

Frauen-Potenzial für Technik nützen FEMtech Netzwerk-Treffen in Linz

Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl: "Potenzial von Frauen in technischen Berufen verstärkt forcieren und fördern"

(LK) Die Johannes Kepler Universität Linz ist am 17. Jänner Schauplatz für ein FEMtech Netzwerktreffen. Das Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) und die öö. Technologie- und Marketinggesellschaft TMG laden dazu ein. „Kreative Köpfe können männlich oder weiblich sein. Kluge Unternehmen nutzen beide“- so lautet das Motto. „Best Practice-Beispiele von Unternehmen, Fachhochschule OÖ und JKU Linz zeigen, wie der Anteil kreativer weiblicher Köpfe in Forschung und Technologie erhöht werden kann. Denn besonders im Innovationsbereich müssen wir noch stärker auf die Fähigkeiten und die Kreativität von Frauen und Mädchen setzen.“ Das Potenzial von Frauen in technischen Berufen sei bei weitem noch lange nicht ausgeschöpft. Mit dem Programm FEMtech werden Maßnahmen zur Steigerung der Präsenz von Frauen – vor allem in der industriellen Forschung – und wichtige Schritte zur Förderung der Chancengleichheit gesetzt.

Die Fakten: In den Naturwissenschaften sind rund 40 Prozent der Absolventinnen und Absolventen weiblich. Trotzdem stellen diese nur knapp 24 Prozent des heimischen Forschungspersonals, nur etwa 13 Prozent sind in der industriellen Forschung tätig. Dasselbe gilt für Frauen in Führungspositionen. Um dies zu verändern, wurde das Programm FEMtech – Frauen in Forschung und Technologie – ins Leben gerufen.

Die Ziele: Den Frauenanteil in der Forschung steigern, Forscherinnen in der Umsetzung ihrer beruflichen Ziele unterstützen, den Zugang von Frauen zu Führungspositionen verbessern und Maßnahmen zur Chancengleichheit setzen.

Welche Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Forschungseinrichtungen es im Rahmen von FEMtech gibt und welche Maßnahmen und Projekte von der OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft (TMG) im Bereich Gender Mainstreaming

betreut werden, das alles ist am 17. Jänner beim nunmehr 11. FEMtech-Netzwerktreffen zu erfahren. Neben der Programmvorstellung erwarten die Teilnehmer/innen Vorträge zu den Themen „Innovationsstandort OÖ – Wo sind die Frauen in Wirtschaft und Forschung?“ von TMG-Geschäftsführerin Mag. Gerlinde Pöchhacker, „Innovationen fördern – regional, national und im 7. EU-Rahmenprogramm“ von Mag. Edith Mayer (CATT), die Vorstellung des Netzwerks Humanressourcen der Clusterland OÖ GmbH sowie Best Practice Beispiele aus Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl: „Wir müssen verstärkt Frauen und Mädchen für den Technik-Sektor begeistern. Die Förderung von Frauen in technischen Berufen ist uns ein wichtiges Anliegen. Gezielte Maßnahmen im Strategischen Programm „Innovatives Oberösterreich 2010“ unterstreichen dies eindrucksvoll. Denn wir können und dürfen es uns nicht leisten, das Potenzial von Technikerinnen und die Kreativität und das Know-how von Frauen ungenutzt zu lassen!“

Info & Anmeldung

CATT Innovation Management GmbH, Tel.: (+43 732) 90 15-54 43 oder info@catt.at

Stichwort FEMtech

FEMtech ist ein Programm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) zur Förderung von Frauen in Forschung und Technologie und zur Schaffung von Chancengleichheit in der industriellen und außeruniversitären Forschung, an Fachhochschulen und in Forschungs- und Technologieprogrammen.